

Gebrauchsanweisung
Elektrische Schiebe- und Bremshilfe
PD-6 A



DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach
Tel. +49 (0) 7248/ 9186-0
Fax. +49 (0) 7248/ 9186-86



Inhalt

Allgemeine Informationen.....	4
Vorbemerkungen	4
Konformitätserklärung	4
Zweckbestimmung	4
Indikation/ Kontraindikation	4
Zeichen und Symbole.....	5
Haftung.....	5
Sicherheitshinweise	5
Produkt- und Lieferübersicht.....	6
Prüfung der Lieferung	6
Kennzeichnung und Typenschilder	7
Ausstattung der PD-6 A	7
Ankuppeln und Abkuppeln der PD-6 A	8
Ankuppeln der PD-6 A.....	8
Nutzung des Rollstuhls ohne elektrisch unterstützte Schiebe- / Bremsfunktion.....	10
Abkuppeln der PD-6 A.....	12
Einstellungen	14
Höhe der Handgriffe	14
Abstand der Rollstuhlkupplung.....	15
Bedienung der PD-6 A.....	16
Funktion der Bedien-Elemente	16
Hinweise für die Sicherheit während der Benutzung der PD-6 A.....	17
Batterie („Batterie-Pack“).....	17
Aufladen der Batterie	18
Pflegehinweise für den Benutzer.....	19
Reinigung	19
Wartungshinweise für den Benutzer	19
Allgemeine Pflege und Überprüfung	19

Wöchentliche Überprüfung.....	20
Überprüfung der Gastaste.....	20
Überprüfung der elektromagnetischen Bremse.....	20
Überprüfung der Kabel.....	20
Sicherungen.....	21
Wartungshinweise für den Fachhandel	21
Weitergabe / Wiedereinsatz	22
Entsorgung	22
Technische Daten.....	22
Beseitigen von einfachen Störungen	23
Garantie	24

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Schiebehilfe aus unserem Hause entschieden haben.

Die PD-6 A ist ein batteriebetriebenes Zusatzgerät (elektrische Schiebe- und Bremshilfe) für manuell betätigte, faltbare Rollstühle. Die Bedienung erfolgt durch eine erwachsene, in die Bedienung des Gerätes eingewiesene Begleitperson. Nach der Montage der PD-6 A ist die Begleitperson in der Lage, den Rollstuhl mit dem Insassen mühelos und komfortabel ohne die sonst benötigte Muskelkraft zu bewegen. Die PD-6 A verfügt über eine sichere Schnellkupplung, dies es ermöglicht das Gerät einfach und schnell an- und abzukuppeln. Das leichte, am Rollstuhl verbleibende Kupplungsteil ermöglicht es, den Rollstuhl uneingeschränkt zusammenzufalten, wenn das Gerät abgekuppelt ist. Vor der Benutzung des Gerätes in der Praxis müssen potentielle Bedienpersonen diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und den Umgang mit der PD-6 A so lange üben, bis sie die sichere Handhabung beherrschen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege der Schiebehilfe. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen die Schiebehilfe geliefert hat.

Konformitätserklärung

Für die Schiebehilfe PD-6 A erklärt die DIETZ GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42 für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Die PD-6 A ist ein elektrischer Zusatzantrieb für manuelle Rollstühle und für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Die PD-6 A ist ausschließlich zur Fremdbeförderung, d. h. für die Unterstützung der Begleitperson beim Schieben und Bremsen gedacht.

Indikation/ Kontraindikation

Die PD-6 A unterstützt die Begleitperson beim Schieben und Abbremsen des Rollstuhls. Mit der PD-6 A werden längere Ausfahrten wieder einfacher. Die Verwendung der PD- 6 A ist dann indiziert, wenn der Rollstuhlnutzer sich nicht selbst fortbewegen kann und die Begleitperson nicht über genügend Eigenkräfte verfügt, einen Rollstuhl zu schieben.

Die Begleitperson muss körperlich und geistig in der Lage sein, die PD-6 A in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen.

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma DIETZ GmbH haftet nur, wenn die Schiebehilfe unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt wird. Wir empfehlen die Schiebehilfe sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die DIETZ GmbH freigegeben wurden, haftet die DIETZ GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder von der DIETZ GmbH selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Die Verwendung der Schiebehilfe ist einfach, sicher und problemlos; da jedoch die Wahl der Bedienperson einen ganz entscheidenden Sicherheitsfaktor darstellt, muss diese den folgenden Auswahlkriterien entsprechen: Nicht eingewiesene Personen, Kinder oder Personen, die gesundheitlich oder aus Altersgründen selbst an körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen leiden, sind für die Bedienung der Schiebehilfe ungeeignet und stellen durch mangelnde Weitsicht, Reaktionsdefizite und Fehleinschätzungen ein Sicherheitsrisiko für den Insassen, sich selbst und ihre unmittelbare Umgebung dar. Ebenfalls als ungeeignet einzustufen sind auch Personen, die regelmäßig auf die Einnahme reaktionshemmender Medikamente angewiesen sind oder unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen stehen!

- Die PD-6 A ist auf den Grad der elektromagnetischen Emissionen EMV-geprüft und entspricht den vorgegebenen Standards. Aus sicherheitsgründen darf das Gerät aber in unmittelbarer Nähe von strahlungsempfindlichen medizinischen Geräten nicht benutzt werden.

- An dem im Zusammenhang mit der PD-6 A benutzten Rollstuhl muss eine Kipp-Sicherung, z. B.: in Form von „Anti-Kipp“-Rädern, montiert sein.
- Es ist nur dann ein sicherer Betrieb gewährleistet, wenn sowohl die Begleitperson als auch der Insasse mit der sicheren Handhabung des vorhandenen Rollstuhles und der PD-6 A vertraut sind. Die vom Hersteller des Rollstuhls mitgelieferten Bedienungshinweise in der dazugehörigen Anleitung sind genauestens zu befolgen.

Produkt- und Lieferübersicht

Prüfung der Lieferung

Die PD-6 A ist komplett in Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einsendung des Produktes z.B. zu Wartungszwecken.

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- Antriebseinheit PD-6 A (1)
- Batteriepack (2)
- Rollstuhl-Halterung (Schnellkupplung) (3)
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Ladegerät



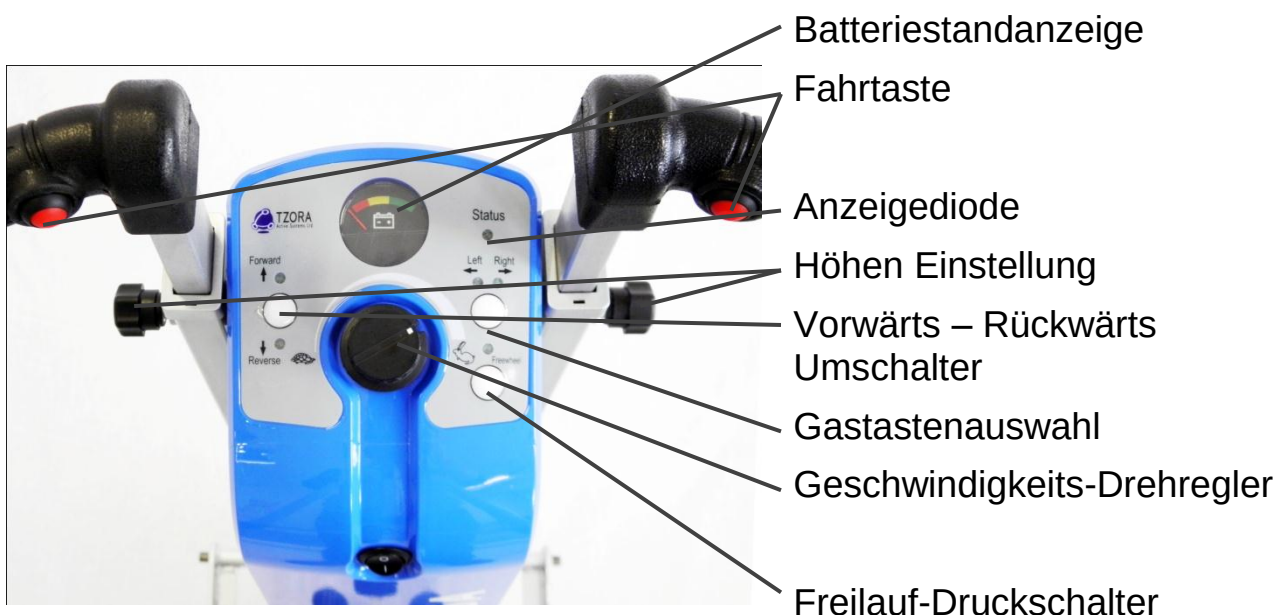
Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind am Rahmen hinter dem Akku angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig, es darf nicht entfernt werden.

Ausstattung der PD-6 A



Ankuppeln und Abkuppeln der PD-6 A



Achtung: Vor der erstmaligen Inbetriebnahme der PD-6 A muss das Batterie-Pack vollständig aufgeladen werden!

Ankuppeln der PD-6 A

(1) Das Batterie-Pack wird wie folgt zwischen die Rahmenstreben der Antriebseinheit eingesetzt: Batterie-Pack am Handgriff anfassen, diesen nach oben ziehen und die Einheit in die untere Batterieaufnahme einführen. Ist der Batteriepack mittig positioniert, lässt er sich leichtgängig in Richtung Schiebehilfe einschwenken. Das Batteriepack rastet deutlich hör- und spürbar ein. Der Handgriff schnappt automatisch nach unten und verriegelt somit das Batteriepack.



(2) Die Antriebs-Einheit durch Betätigung des Ein/Aus-Schalters einschalten und kontrollieren, ob die Status-Anzeigediode hell und ohne Unterbrechung leuchtet.

(3) Der Rollstuhl samt Insasse sollte auf einer glatten, ebenen Fläche stehen – der Insasse sollte bequem und sicher sitzen – beide Feststellbremsen des Rollstuhles müssen geschlossen sein - die Räder blockiert.

(4) Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler, entgegen dem Uhrzeigersinn auf eine niedrige Geschwindigkeitsstufe und stellen Sie den Vorwärts- / Rückwärts-schalter auf forward (vorwärts)



(5) Halten Sie die PD-6 A mit beiden Händen an den Griffen fest und drücken sie die Fahrtaste. Führen Sie die Antriebseinheit nun von hinten mittig an den Rollstuhl heran. Hierbei ist es wichtig, dass die Schiebehilfe leicht nach hinten gekippt ist.



(6) Wenn die Schiebehilfe auf die abgewinkelten Flanken der Kupplungsplatten trifft, spüren Sie einen Gegendruck, da die gefederten Verriegelungsbolzen der Kupplungsarme automatisch einfahren. Fahren Sie so weit, bis Sie den Endanschlag erreichen.



(7) Bei Erreichen des Endanschlages richten Sie die Antriebseinheit zeitgleich von der geneigten Position senkrecht in Fahrtrichtung auf. Die Verriegelungsbolzen rasten automatisch deutlich hör- und spürbar in die Bohrungen der Kupplungsplatten ein.



(8) Die PD-6 A ist nun fest mit dem Rollstuhl verbunden und einsatzbereit für den elektronisch unterstützten Schiebetrieb.



Die PD-6 A kann neben dem elektronisch unterstützten Schiebetrieb temporär auch in der Freilauffunktion genutzt werden. Drücken Sie hierfür den Freilaufdruckschalter.

Nutzung des Rollstuhls ohne elektrisch unterstützte Schiebe- / Bremsfunktion

Die PD-6 A kann auch ohne Funktion am Rollstuhl mitgeführt werden. Im Gegensatz zu der Nutzung der Freilauffunktion ist der manuelle Schiebetrieb dadurch leichtgängiger. Dafür wird die PD-6 A ähnlich dem vorher beschriebenen Ankuppeln, jedoch speziell in die dafür vorgesehenen Aufnahmen, eingehängt. Bitte gehen Sie wie folgt vor (Seite 11).



Durch das Einhängen verlagert sich der Schwerpunkt des Rollstuhls weiter nach hinten; der Rollstuhl kann daher sehr leicht kippen. Es ist deshalb unabdingbar, dass die Kippstützen montiert und mindestens in der Bohrung Nr. 5 arretiert sind. Dadurch wird verhindert, dass der Stuhl nach hinten kippt.



Achtung beim Schieben in Neigungen: Der Rollstuhl mit eingehängter PD-6 A hat jetzt keine Bremsfunktion über die Schiebehilfe mehr.

(1) Die feststehenden Zapfen der PD-6 A müssen in die oberen Aufnahmen der Kupplungsplatten eingeführt werden.



(2) Heben Sie die PD-6 A mit dem Oberschenkel leicht an, so dass die Antriebsräder keinen Kontakt zum Untergrund haben und führen Sie die feststehenden Zapfen in die oberen Aufnahmen der Kupplungsplatten ein. Die PD-6 A sollte hierfür leicht nach hinten gekippt sein. (3) Anschließend richten Sie die Antriebseinheit von der geneigten Position senkrecht in Fahrtrichtung auf. Die Verriegelungsbolzen rasten automatisch deutlich hör- und spürbar in die Bohrungen der Kupplungsplatten ein. (4) Die PD-6 A ist nun fest mit dem Rollstuhl verbunden, jedoch freischwebend, einige Zentimeter über dem Untergrund, positioniert.



Abkuppeln der PD-6 A

(1) Die Antriebs-Einheit durch Betätigung des Ein/Aus-Schalters einschalten und kontrollieren, ob die Batteriezustands-Anzeigediode hell und ohne Unterbrechung leuchtet.

(2) Sofern durchführbar, sollte auch das Abkuppeln vom Rollstuhl immer auf einer ebenen, waagerechten Fläche erfolgen, die Feststellbremsen müssen gleichfalls geschlossen sein = die Räder blockiert.

(3) Stellen Sie den Vorwärts- Rückwärtsschalter auf –reverse- und halten Sie die Griffe der PD-6 A mit beiden Händen fest. Alternativ können Sie die Schiebehilfe auch in der Freilauffunktion abkuppeln.



Achtung: speziell beim Abkuppeln ist es wichtig, dass die Griffe zwar festgehalten, die Schiebehilfe aber weder nach vorne noch nach hinten geneigt bzw. belastet wird!

(4) Drücken Sie nun das Fußpedal ganz herunter und halten es in dieser Position. Die Verriegelungsbolzen werden dadurch aus den Bohrungen gezogen und die Schiebehilfe ist in diesem Zustand entriegelt.



(5) Betätigen Sie, bei gleichzeitig gedrücktem Fußpedal, eine der Fahrtaste. Die entriegelte Schiebehilfe fährt nun rückwärts zwischen den Kupplungsplatten heraus.



(8) Führen Sie die Schiebehilfe final mittig nach hinten vom Rollstuhl weg. Das Fußpedal kann jetzt abschließend gelöst werden, die Antriebseinheit ist somit vollständig entkoppelt



Für den Transport im PKW kann das Batterie-Pack durch hochdrücken des Verriegelungs-Hebels aus der Halterung der Antriebs-Einheit entnommen werden.



Die Halterungen der Schnellkupplung können permanent am Rollstuhl verbleiben. Sie beeinträchtigen weder das fahren, schieben noch die Faltbarkeit des Rollstuhles. Das zusätzliche Gewicht der Halterung ist minimal und stellt somit eine vernachlässigbare Größe dar.

Einstellungen

Höhe der Handgriffe

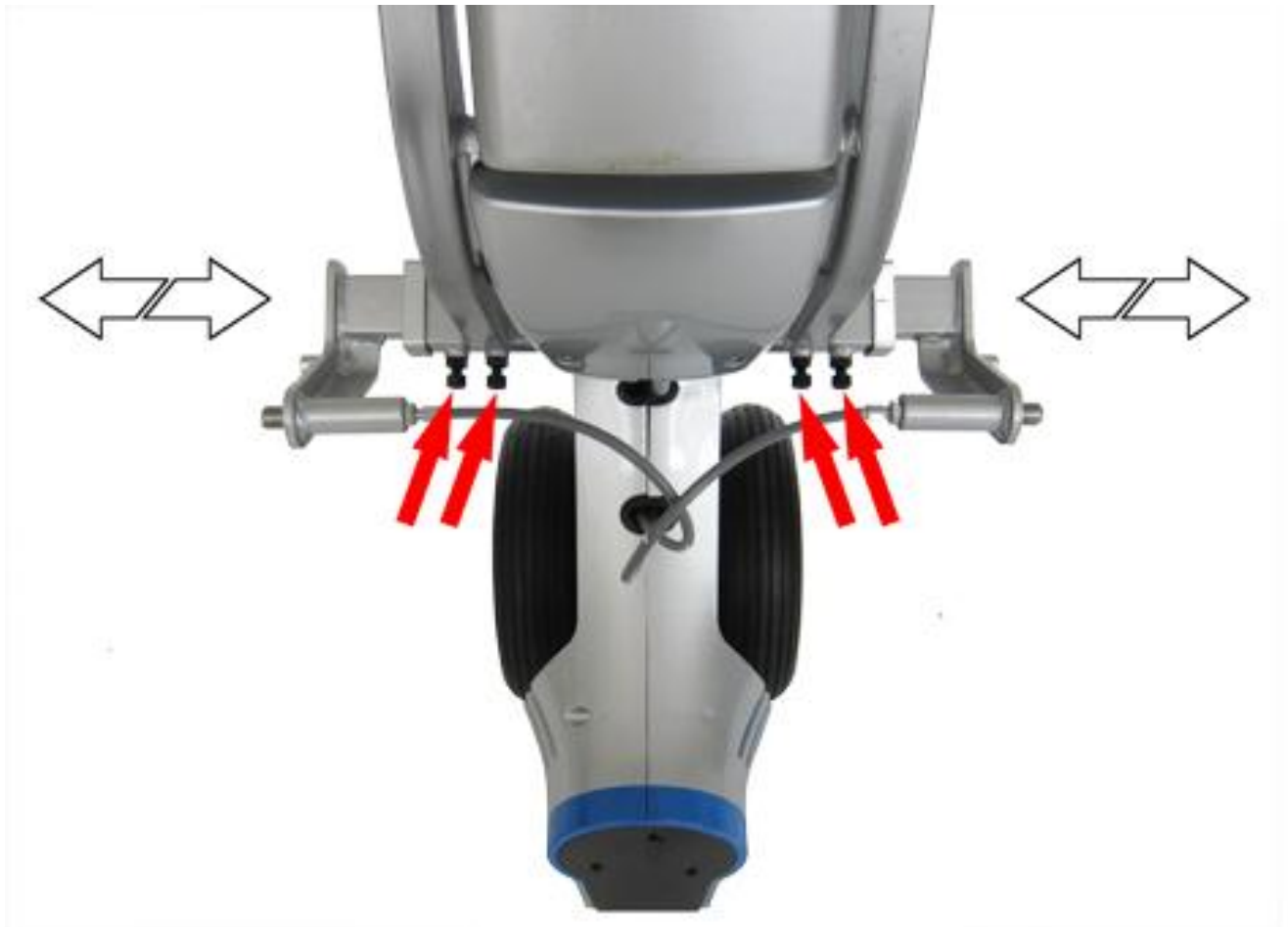
Die Handgriffe lassen sich stufenweise an die jeweilige Nutzerhöhe anpassen. Lösen Sie hierzu die Höhen-Einstellungsschrauben und ziehen Sie die Schiebegriffe bis zur gewünschten Höhe heraus. Die vorgesehenen Bohrungen geben die Höhenpositionierung vor. Drehen Sie die Höhen-einstellungsschrauben anschließend in den entsprechenden Bohrung fest. Vergewissern Sie sich dabei, dass die Schrauben in den jeweiligen Bohrungen greifen.



Die PD-6 A ist jetzt einsatzbereit. Vor der tatsächlichen Inbetriebnahme sind jedoch unbedingt noch die Bedienungs-, Sicherheits- und Gefahrenhinweise auf den folgenden Seiten zu lesen und zu beachten.

Abstand der Rollstuhlkupplung

Sie können den Abstand der Kupplungsarme stufenlos verändern um den Zusatzantrieb an die Breite ihres Rollstuhls anzupassen. Die Kupplungsarme sind mit jeweils zwei Schrauben gesichert. Lösen Sie die Schrauben und ziehen Sie die Kupplungsarme auf den gewünschten Abstand heraus. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



Bedienung der PD-6 A

Funktion der Bedien-Elemente

- (1) Die Fahrtrichtung wird mit dem **Vorwärts-Rückwärts-Umschalter** vorgewählt.
- (2) Die Höchstgeschwindigkeit wird durch die Position des **Geschwindigkeits-Vorwahlschalters** bestimmt. Der niedrige Bereich (Schnecken-Symbol) wird vorzugsweise im Innenbereich und unter beengten räumlichen Verhältnissen gewählt, der hohe Bereich (Hasen-Symbol) bei übersichtlichen Bedingungen im Außenbereich oder bei zusätzlich benötigten Kraftreserven, z.B. an leichten Steigungen.
- (3) Die **Gastaste** aktiviert bei Betätigung mit den Fingern den Antriebsmotor. Das Loslassen der Taste löst einen sofortigen, automatisch ablaufenden Bremsvorgang und Übergang in die gebremste Parkposition aus.
- (4) Die **Batteriezustands-Anzeigediode** leuchtet bei geladener, betriebsbereiter Batterie konstant und intensiv. Ein regelmäßiges, langsames Blinken dieser Diode weist darauf hin, dass der Ladezustand der Batterie bzw. die Restkapazität nicht mehr ausreichend ist (Hinweise zur Behandlung und Ladung der Batterie sind im Kapitel „Batterie“ enthalten). Durch eine hohe Blinkfrequenz der Anzeigediode meldet die Elektronik einen Schalt-/Bedienungsfehler oder einen Fehler/Defekt im System (In diesem Fall sollte der technische Service oder der Fachhändler kontaktiert werden).
- (5) Der **Freilauf-Druckschalter** wird benutzt um das elektromechanische Bremssystem der PD-6 A zu entriegeln. Durch Betätigung des Freilauf-Druckschalters und anschließender Betätigung der Gastaste wird der Freilauf aktiviert. Dies ist z.B. unter sehr beengten räumlichen Bedingungen erforderlich, wenn der Rollstuhl zwar mit der angekuppelten Antriebs-Einheit, aber ohne Motorkraft sehr vorsichtig und präzise bewegt (geschoben) werden soll.



Bei laufendem Motor darf der Freilauf-Druckschalter nicht betätigt werden! Falls dies doch einmal passiert, wird in der Regel der Fahrbetrieb durch die Elektronik blockiert und der Fehler durch schnelles Blinken der Batteriezustands-Anzeigediode angezeigt. Normalerweise lässt sich der Normalzustand und die Betriebsbereitschaft durch einfaches „resetten“ wieder herstellen, in dem das Gerät einmal „aus“ und wieder „ein“ geschaltet wird. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass dies nicht funktioniert, weil z.B. ein bleibender Schaden verursacht wurde.

(6) Die **Batterieanzeige** zeigt den aktuellen Ladestatus Ihrer Batterie an. Sollte sich der Zeiger im roten Bereich befinden, muss die Batterie umgehend geladen werden.

(7) Mit der **Gastastenauswahl** kann man die linke- bzw. rechte Gastaste aktivieren. Die jeweils andere Taste wird dann deaktiviert.

Hinweise für die Sicherheit während der Benutzung der PD-6 A

(1) Fuß- und Spazierwege erscheinen oft waagrecht, sind aber in der Regel mit einer mehr oder weniger ausgeprägten Seitenneigung versehen, was dazu führen kann, dass das Gerät aus der Fahrtrichtung gerät und durch Maßnahmen wie gegenlenken stabilisiert werden muss. Es empfiehlt sich, in solchen Situationen die Geschwindigkeit zu reduzieren, oder das Gerät im Freilaufmodus über den kritischen Bereich zu schieben (Beschleunigungshebel loslassen und Freilauf-Druckschalter betätigen!)

(2) Leichte und kleine Hindernisse wie niedrige Absätze, kleine Kanten und Vertiefungen usw. sollten aus Sicherheitsgründen ebenfalls durch schieben im Freilaufmodus überwunden oder umfahren werden. (Beschleunigungshebel loslassen und Freilauf-Druckschalter betätigen!)

(3) Löcher, tiefe Rinnen und Steine im Bereich der Fahrstrecke sind gefährlich, weil die Vorderräder des Rollstuhls sich hier verkeilen und blockieren können. Solche Strecken sollten gemieden oder umfahren werden. Sofern sich dies nicht vermeiden lässt und sich so eine Situation ergibt, in der der Rollstuhl blockiert ist, muss der Beschleunigungshebel sofort losgelassen werden, um den Motor zu deaktivieren.

(4) Um Gefahrensituationen von vornherein auszuschließen, sollte die Wahl der Fahrstrecke nach Möglichkeit keine der folgenden Eigenschaften aufweisen: zu viele Steigungen, zu viel Gefälle, unebenen, losen, unbefestigten oder rutschigen Untergrund, zu schmale Wege oder Landstraßen ohne separaten Fußweg.

Batterie („Batterie-Pack“)

Die Batterie muss regelmäßig, nach jeder Benutzung aufgeladen werden. In Zeiten längerer Nicht-Benutzung sollte die Batterie einmal pro Woche aufgeladen werden, da sich Batterien auch bei Nicht-Benutzung, je nach Umgebungsbedingungen, selbst entladen und somit der Gefahr einer, für die Batterie schädlichen, Tiefentladung ausgesetzt sind.

Die Batterien der PD-6 A sind zwei 12 V wartungsfreie Akkus. Sie dürfen nur von einem Lizenzhändler ausgetauscht werden.

Die Batterien müssen über das Recycling entsorgt werden. Unsachgemäß beseitigte, potentiell beschädigte Batterien können Verletzungen durch die Säure und Umweltschäden verursachen.

Aufladen der Batterie

Zur Ladung wird die PD-6 A abgeschaltet. Es ist möglich, den Batteriesatz direkt aufzuladen (1) oder ihn über den Stromanschluss (2) des PD-6 A zu laden.

1. Den Ladungsstecker in die Ladesteckdose in die Rückseite des Batteriesatzes stecken und anschließend das Ladungsgerät an das Wechselstromnetz anschließen.

2. Den Ladestecker in die Ladesteckdose der PD-6 A stecken und anschließend das Ladegerät an das Wechselstromnetz anschließen.

Während der Ladung leuchtet die Anzeigeleuchte orangefarben. Sobald sich die Ladung dem Ende nähert, wird die Anzeigeleuchte grün. Um die höchste Batterieladung und -leistung zu erreichen, wird empfohlen, die Batterien über Nacht zu laden und die Ladung wenigstens auf die Dauer von vier Stunden nach dem Aufleuchten des grünen Lichtes fortzusetzen. Während des Ladevorgangs blockiert die Elektronik alle anderen Funktionen der PD-6 A.



Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.

1. Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer in der Nähe des Batteriesatzes ist nicht gestattet.

2. Das Ladegerät darf nur für die Ladung von DIETZ spezifizierten Batterien verwendet werden. Es ist nicht für die Stromzufuhr zu Niederspannungssystemen ausgelegt.

3. Die Ladung darf nicht bei Temperaturen unterhalb von 0° erfolgen.

4. Das Ladegerät nicht in geschlossenen und unbelüfteten Räumen einsetzen.

5. Die elektrischen Gleich- und Wechselstromkabel sind vor Beschädigung zu schützen. Das Ladungsgerät darf nicht mit beschädigten elektrischen Kabeln verwendet werden.

6. Das Gleichstrom-Ladekabel an die Ladesteckdose anschließen und erst nachher das Wechselstromkabel des Ladegerätes an das Netz anschließen; das Wechselstromkabel vor dem Ausschalten des Ladegerätkabels ausschalten.

7. Keine metallischen Gegenstände auf das Gehäuse des Batterie-Pack fallen lassen!

Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

- Die Rahmenteile des Zusatzantriebes können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Wartungshinweise für den Benutzer

Für den sicheren Betrieb und den Erhalt der Zuverlässigkeit muss die PD-6A regelmäßig überprüft und gewartet werden. Da das Gerät aber aus pflegeleichten, modernen Materialien hergestellt worden ist, muss für die Durchführung dieser Wartungs- und Pflegearbeiten kein großer Aufwand betrieben werden.



Unzureichende, mangelhafte, nachlässig oder gar nicht ausgeführte Wartungs- und Pflegearbeiten können den teilweisen oder vollständigen Ausschluss der Herstellergarantie und/oder dessen Haftung für daraus ursächlich abzuleitende Schäden am und durch die PD-6 A zur Folge haben!

Allgemeine Pflege und Überprüfung

- Vorsicht beim Reinigen der PD-6 A. Wasser und Feuchtigkeit dürfen weder an, noch in elektrische Bauteile, Kabel, Schalter und Steckverbinden gelangen!
- Schrauben, Steckverbindungen und bewegliche Teile sind regelmäßig einer Sichtprüfung zu unterziehen und auf festen Sitz, bzw. einwandfreie Funktion zu überprüfen.
- Kabel und Stecker sind ebenfalls regelmäßig auf sichtbare Beschädigungen und sichere Befestigung zu überprüfen.

Wöchentliche Überprüfung vor der Benutzung

Überprüfung der Gastaste

Die PD-6 A ist ausgeschaltet (die Batteriezustands-Kontrolldiode muss aus sein und leuchtet nicht). Die Gastaste wird jetzt bei ausgeschaltetem Gerät betätigt. Bei betätigter Gastaste wird das Gerät jetzt eingeschaltet – und darf nicht losfahren! Sofern das Gerät wegen des hier inszenierten Bedienungsfehlers korrekterweise stehen geblieben ist müsste die Kontrolldiode jetzt unablässig schnell blinken.

Sollte sich das Gerät bei diesem Vorgang jedoch in Bewegung gesetzt haben, darf es nicht mehr benutzt werden! Der zuständige Fachhändler muss umgehend aufgesucht werden!

Überprüfung der elektromagnetischen Bremse

Der folgende TEST sollte nur auf einer ebenen Fläche mit genügendem Freiraum durchgeführt werden!

- Die PD-6 A einschalten, Fahrtrichtungs-Wahlschalter in Position „Vorwärts“
- Die Batteriezustands-Kontrolldiode muss jetzt leuchten
- Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf langsam (Schildkröte). Die Gastaste für langsame Vorwärtsfahrt betätigen, bis ein deutliches hörbares „Klicken“ das Öffnen der Bremse signalisiert. Das Gerät setzt sich in Bewegung.
- Die Gastaste loslassen und darauf achten, dass die Bremse innerhalb weniger Augenblicke danach wiederum durch ein deutlich hörbares „Klicken“ verriegelt und das Gerät zum Stehen bringt.
- Der Test wird, mit Fahrtrichtungs-Wahlschalter in Position „Rückwärts“, wiederholt.

Sollte sich das Gerät in einem oder mehreren Punkten nicht wie beschrieben verhalten, darf es nicht mehr benutzt werden! Der zuständige Fachhändler muss umgehend aufgesucht werden!

Überprüfung der Kabel

Kabel durch Sichtprüfung auf Beschädigungen und sichere Befestigung kontrollieren.

Sicherungen

Die Absicherung der elektrischen Anlage der PD-6 A erfolgt durch zwei Überlastsicherungen. Der Austausch der Sicherungen darf nur von autorisierten Fachbetrieben ausgeführt werden, da einem Sicherungsdefekt meist ein anderer Fehler, der ebenfalls behoben werden muss, zugrunde liegt. Sicherungen mit anderer Funktionsweise oder anderen Werten dürfen nicht benutzt werden!

Lage der Sicherungen:

- Absicherung des Batterie-Pack mit 15A  innerhalb des Batterie-Pack-Gehäuses.
- Absicherung der Elektronik mit 1A  unter der Abdeckung der Elektronik.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Die PD-6 A sollte aus Gründen der Betriebssicherheit, insbesondere zur Vorbeugung von Unfällen, die z.B. durch versteckte Defekte an sicherheitsrelevanten Teilen verursacht werden könnten, alle 6 Monate im Zusammenhang mit dem/den verwendeten Rollstuhl/Rollstühlen vom zuständigen Fachhändler überprüft werden. Der Fachhändler wird alle, jedoch besonders die sicherheitsrelevanten Komponenten überprüfen, warten, einem Funktionstest unterziehen und, wenn nötig, defekte und verschlissene Teile durch geprüfte Originalteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile ersetzen.

Die Überprüfung durch den Fachhändler umfasst folgende Arbeiten und Bereiche:

- Prüfung des Rollstuhlrahmens auf Anzeichen von Überlastung und vorhandene Bruchstellen
- Sitz und Zustand der Kupplungsplatten des PD-6 A-Systems am Rollstuhl
- Verschleißgrad/Zustand der PU-Bereifung.
- Alle Schrauben, Kabel, Verbindungen und Bremsen des Rollstuhles
- Einwandfreie Funktion der Elektronik



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der +49 (0) 7248/ 9186 – 0 zur Verfügung.

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Produktes denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Die PD-6 A muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Entsorgung

Die Plastikmaterial- und die Papier/Kartonteile der Packung müssen gesondert an befugte Recyclingstellen übergeben werden.

Die PD-6 A besteht aus der Elektronik, den elektrischen Kabeln, den Plastikteilen, den Stahl- und Aluminiumrahmen sowie den Anschlußstücken. Die Teile der PD-6 A dürfen nicht in den üblichen Müll geworfen werden! Wenn die PD-6 A nicht mehr betriebsfähig ist, muss sie demontiert und die Teile wie oben ausgeführt, gesondert an befugte Recyclingstellen übergeben werden.

Technische Daten

PD-6 A	
Max. Benutzergewicht kg	120
Gesamtgewicht (12A/h) kg	23
Gewicht ohne Batterie kg	12
Gewicht der Batterie (12 A/h) kg	11
Batterie	Wartungsfreie Gel Akkus
Ladegerät VAC	100-240
Max. Geschwindigkeit	5 km/h
Bereifung Ø in cm	19

Beseitigen von einfachen Störungen

Wenn die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Lösung des Problems beitragen, muss umgehend der zuständige Fachhändler aufgesucht werden!

Störung		Lösung
Das Gerät ist träge und zu langsam, die Kontrolldiode blinkt		Die Batterien sind fast leer und müssen geladen werden!
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite, obwohl die Schubrichtung des Gerätes geradeaus erfolgt		- Die Kupplungsplatten am Rollstuhl sind ungenau und nicht seitengleich montiert worden. Position und Sitz der Kupplungsplatten auf Parallelität überprüfen und ggfs. neu einstellen. - Die Antriebs-Einheit befindet sich nicht genau in der Mitte zwischen den Hinterrädern. Die Kupplungsarme der Antriebs-Einheit überprüfen und neu ausrichten
Die PD-6 A funktioniert nicht, die Batterie/ Betriebs-Zustand-Anzeigeleuchte blinkt schnell. Bitte zählen Sie die Anzahl der Blinkimpulse pro Durchgang und entnehmen Sie die Problembeschreibung der beistehenden Legende.	1x blinken	Die Batterien müssen aufgeladen werden oder der Anschluss zu den Akkus ist nicht in Ordnung. Die Batterien und die Steuerkabelanschlüsse prüfen. Sind die Anschlüsse in Ordnung, versuchen Sie die Batterien zu laden.
	2x blinken	Der Motor ist nicht richtig angeschlossen. Kontrollieren Sie alle Verbindungen zwischen Motor und Controller.
	3x blinken	Der Motor hat einen Kurzschluss im Bereich der Batterieverkabelung. Die Sicherung ist rausgesprungen. Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Drücken Sie anschließend den Sicherungs-Taster am Batteriegehäuse um die Sicherung zurückzusetzen.
	4x blk.	Keine Verwendung
	5x blk.	Keine Verwendung
	6x blinken	Der Controller blockiert den Fahrbetrieb. Überprüfen Sie, ob die PD-6 A noch mit dem Ladekabel verbunden ist.
	7x blinken	Ein Fehler der Geschwindigkeitsregulierung wird angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Geschwindigkeitsregler auf „Minimum“ eingestellt ist, bevor Sie die PD-6A einschalten.
	8x blinken	Eine Fehlmeldung des Controllers wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabelverbindungen zum Controller einwandfrei sind.
	9x blinken	Die Abstellbremsen sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Die Anschlüsse der Abstellbremsen und des Motors prüfen. Prüfen, ob die Anschlüsse des Bediengeräts fest sind.
	10x blinken	Am Controller liegt eine zu hohe Spannung an. Die Ursache ist meistens der nicht ordnungsgemäße Batterieanschluss. Die Anschlüsse der Batterien und des Bediengeräts prüfen.

Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.

✂

Garantie- Abschnitt Produkt: Modellbezeichnung Seriennummer Fachhändler: Datum und Stempel	
Senden an: DIETZ® REHA-PRODUKTE Descostrasse 10 D-76307 Karlsbad-Ittersbach	